

Beschlussvorlage 188/2026

Beratungsfolge:

Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss	11.06.2026
Kreisausschuss	18.06.2026
Kreistag	25.06.2026

Beratungsgegenstand:

Investitionszuschuss für den Neubau eines Hallenbades durch die Stadt Lohne (188/2026)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.05.2026 beantragt die Stadt Lohne die Mitfinanzierung des Landkreises für den Neubau eines Hallenbades beim Schulstandort Gymnasium Lohne (**Anlage**). Das Hallenbad ist bestimmt für das Schulschwimmen der Schulen in Trägerschaft der Stadt Lohne und des Landkreises Vechta, den Vereinssport und den öffentlichen Badebetrieb. Der Landkreis Vechta wird den Betrieb seiner Hallenbäder bei der Kreissporthalle Lohne und beim Gymnasium Lohne einstellen.

Die verfügbaren Nutzungszeiten für das Schulschwimmen werden von der Stadt Lohne als Betreiberin des Hallenbades gleichberechtigt den Schulträgern zugewiesen.

Die Gesamtherstellungskosten betragen 25,8 Mio. EUR. Nach Abzug der Vorsteuer und eines Zuschusses des Landes aus dem Sportstätteninvestitionsprogramm 2025/2026 betragen die Herstellungskosten 21,7 Mio. EUR. Ein von der Stadt Lohne einzubringendes Grundstück mit einem Wert von 350 TEUR wird nicht zu den Herstellungskosten hinzugerechnet, ebenso nicht die Grundflächen des Landkreises Vechta zur Mitbenutzung (Parken, Verkehrsfläche). Der Finanzierungsanteil des Landkreises Vechta soll 45% der Herstellungskosten betragen und orientiert sich an den fiktiven Baukosten eines Hallenbades, das allein für den eigenen schulischen Bedarf des Landkreises Vechta notwendig wäre (s. Anlage). Soweit für den Neubau des Hallenbades Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse in Form von nicht rückzahlbaren Zuweisungen oder zinslosen Darlehen bereitgestellt werden, verringert sich der Finanzierungsanteil des Landkreises entsprechend.

Vorbereitende Bauarbeiten sind bereits angelaufen.

Herstellungskosten Kostengruppe 200 - 700 brutto	25.810.000 EUR
Vorsteuerabzug 64%	2.637.000 EUR
Herstellungskosten Kostengruppe 200 - 700 netto	23.173.000 EUR
abzgl. Zuwendung des Landes aus dem Sportstätteninvestitionsprogramm 2025/2026	1.500.000 EUR
verbleibende Herstellungskosten	21.673.000 EUR

